

---

Das Buch „Mitarbeiterzeitschriften noch besser machen“ von E. W. Mänken ist eine grundlegende Kritik am Zustand der deutschen Mitarbeiterzeitschriften. Anhand von Beispielen aus der Praxis belegt der Autor, dass die meisten ihr Ziel, Mitarbeiter über betriebsinterne Angelegenheiten zu informieren, verfehlen.

Mänken schlägt einen rauen Ton an, wenn er über die missverstandene Bedeutung einer Mitarbeiterzeitschrift spricht. Seine Kritik ist nachvollziehbar, wenn er von Vorstand gelenkten Redaktionen berichtet, die aufgrund ihrer Stellung in Betrieben nicht den Ansprüchen der Mitarbeiter gerecht werden können. Mänkens Meinung über diese und ähnliche Sachverhalte verleihen dem Buch allerdings einen sehr subjektiven Charakter.

In Relation zur gemachten Kritik fallen die Verbesserungsvorschläge eher zurückhaltend aus. Sie geben dem Leser Anreize, weisen ihn auf Kleinigkeiten hin, jedoch fehlt es an potenziellen Umsetzungsvorschlägen. Der gute Rat am Ende jedes Abschnittes fasst die gemachten Fehler in den Zeitschriften lediglich zusammen, verbessernde Hinweise gehen in der Textfülle jedoch verloren. Für den Leser werden die herausgearbeiteten Ratschläge nicht gut genug greifbar.

Mänken bemüht sich, die auftretenden Fehler bei der Erstellung einer Mitarbeiterzeitschrift zu nennen. Alle Bereiche werden dabei abgedeckt und sind in einem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis schnell auffindbar. Angefangen von der Konzeption über das Editorial bis hin zur formalen Gestaltung findet der Leser auf 223 Seiten alles, was er für eine kompakte Zusammenstellung einer Mitarbeiterzeitschrift benötigt. Die Bildbeispiele innerhalb der Kapitel, lockern den Textfluss des Buches auf und veranschaulichen die angesprochenen Sachverhalte.

Trotz seines stark kritischen Charakters und der nicht immer einfachen Stilistik stellt „Mitarbeiterzeitschriften besser machen“ einen guten Ratgeber dar, der konsequent das im Titel genannte Ziel verfolgt.

Dozenten und Studenten der Kommunikationswissenschaften und Journalistik, Mitarbeiter aus der journalistischen Aus- und Weiterbildung sowie der Öffentlichkeitsarbeit finden in diesem Ratgeber ein Handbuch, das die Bedeutung, Umsetzung und Wahrnehmung von Mitarbeiterzeitschriften deutlich macht. Mitarbeiter in Industrie und Handel finden in diesem Buch geeignete Tipps und Ratschläge zur Verbesserung ihrer hauseigenen Magazine Zeitschriften.

E. W. Mänken, ehemaliger Chefredakteur von „Industriekurier“ und „Handelsblatt“, ist Lehrbeauftragter am Universitätsseminar der Wirtschaft (USW) in Erfurt, Chefredakteur der Fachzeitschrift „Personalführung“ und Gründer der „Redaktion Mänken, Fachredaktion für Mitarbeiterzeitschriften“ in Neuss, welche ein Vorläufer der heutigen „Mänken Kommunikation GmbH“ in Köln ist, für die er heute noch als Berater tätig ist.

---